

Felix Dahn (1834-1912)

Zur Hochzeit des Herrn von Pochhammer.

Tief in der Brust mit verriegelnder Klammer

Wahrte schön Hanna das Herzelein:

Aber die Liebe mit pochendem Hammer,

Sprengte das Schloß und zog in die Kammer

5 Wie triumphirender Frühling herein.

Nun, so erblühe denn, sprossende Keimniß!

Singen und Sagen, sie schildern Dich nie.

Versegestammel ist klägliche Reimniß

Gegen der Minne geheiligt Geheimniß:

10 Glückliche Lieb' ist allein Poesie.

Aber Ihr andern, Ihr fröhlichen Gäste,

Hebet die Becher und jubelt mir laut:

Glückliche Lieb' ist das Seligste, Beste!

Heil sei dem Hause und Heil sei dem Feste,

15 Heil sei dem Bräutigam, Heil sei der Braut!

(93 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dahn/gedichte/gdda4b04.html>